

199, 195.50%. Im April 1905 wurden die gleichber. Aktien auch in Frankf. a. M. zugel. Kurs daselbst Ende 1905—1911: 264, 197, 143, 156, 221, 199.25, 195.50%. Gleichber. Aktien Nr. 19 001—24 000 sind seit Mitte Febr. 1907 lieferbar. Die Zulass. der M. 18 000 000 Aktien von 1908 erfolgte Ende Dez. 1908: erster Kurs am 2./1. 1909: 151.60%, der Aktien von 1909 im Nov. 1909, der Aktien von 1910 im Juli u. Okt. 1910. Einführung der Aktien in Hamburg erfolgte Anfang 1911; Kurs daselbst ult. 1911: 197.10%. In Brüssel Ende 1905—1911: frcs. 3285, 2485, 1775, 1915, 2755, 2530, 2415. In Berlin u. Frankf. a. M. sind die Aktien auch zum Terminhandel zugelassen.

Dividenden: 1901/1902—1903/1904: Vorz.-Aktien: 0, 0, 0%; St.-Aktien: 0, 0, 0%; gleichber. Aktien 1904/05—1910/11: 8, 10, 10, 10, 10, 11, 11%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Karl Knupe, Gust. Knepper, Bochum; Reinh. Eigenbrodt, Differdingen; Adolf Wirtz, Mülheim (Ruhr); Hugo Bosse, Dortmund; Oskar Kraemer, St. Ingbert; Stellv. Fritz Sellge, Differdingen; Otto Springer, Ewald Häcker, Alb. Vögler, Dortmund.

Prokuristen: W. Huppert, W. Brock, A. Hohoff, Wilh. Büchter, Dr. Carl Schmidt, Herm. Wildhagen, Bochum; Betriebs-Dir. Freih. Ulrich von Schlippenbach, Th. Pinth, E. Feldes, Jakob Götz, Differdingen; Dir. H. Arntzen, W. Zinn, Th. Eichholtz, Rud. Buck, Mülheim; Dir. Erich Bähr, Gerichtsassessor a. D. Dr. Carl Lent, Wilh. Rüsche, Herm. Lonke, Reg.-Baumeister a. D. Adolf Scheid, Karl Möhren, Dortmund.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Hugo Stinnes, Mülheim a. d. R.; I. Stellv. Geh. Oberfinanzrat a. D. Bank-Dir. Maximilian von Klitzing, Berlin; II. Stellv. Kammer-Präs. a. D. Ch. Simons, Luxemburg; Mitgl.: Geh. Justizrat Maximilian Kempner, Bank-Dir. Leop. Steinthal, Komm.-Rat Herm. Heymann, Bank-Dir. Georg v. Simson, Ministerial-Dir. a. D. Jos. Hoeter, Geh. Komm.-Rat Louis Ravené, Berlin; Ing. Paul Würth, Ing. E. Servais, Luxemburg; Bank-Dir. F. Woltze, Bank-Dir. W. Jötten, Essen (Ruhr); Geheimrat Gen.-Dir. Dr. Victor Weidtmann, Geh. Baurat Prof. Georg Frentzen, Aachen; Geh. Justizrat Rob. Esser, Landrat a. D. Bank-Dir. Dr. W. Langen, Cöln; Hütten-Dir. a. D. Carl Müller, Cassel; Gen.-Leutnant Fritz von Müller Exc., Wiesbaden; Gen.-Dir. Komm.-Rat R. Effertz, Königsborn; Bank-Dir. A. Schuchart, Elberfeld; Geh. Oberfinanzrat Bank-Dir. Wald. Mueller, Bank-Dir. Martin Schiff, Bankier Franz Urbig (Disconto-Ges.), Berlin; Komm.-Rat G. Hilgenberg, Essen; Wirkl. Geh. Rat Dr. Kirchhoff Exc., Grunewald; Reg.- u. Baurat a. D. Herm. Mathies, Landgerichtsrat a. D. Theod. Schmieding, Geh. Justizrat Carl Tewaag, Geh. Bergrat u. Oberbergrat a. D. Heinr. Zix, Dortmund; Bank-Dir. Victor Weil, Senator Sam. Wiener, Präsident G. de Laveleye, Administrateur-Délégué Hector Monnom, Brüssel; Reg.-Rat a. D. Paul Meyer, Charlottenburg; Komm.-Rat Dr. Emil Freih. von Oppenheim, Cöln; Bergrat u. Gen.-Dir. Paul Randebröck, Gelsenkirchen; Hütten-Dir. Henri Kraemer, Elsterstein; Maurice Braconier, Administrateur Adolphe Laloux, Ing. Armand Ophoven, Paul van Hoegaerden-Braconier, Lüttich; Ing. Gen.-Dir. Henri Chandelon, Rümelingen.

Zahlstellen: Für Div. u. Oblig.: Bochum, Differdingen u. Mülheim-Ruhr: Gesellsch.-Kassen: ferner: Berlin: Bank f. Handel u. Ind., sowie bei deren Niederlass. in Darmstadt, Frankf. a. M., Hannover, Strassburg i. E., Halle a. S., Leipzig, München, Stettin etc.; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank u. sämtl. Niederlass. dieser Banken, Nationalbank f. Deutschl., A. Schaaffh. Bankver. u. bei dessen Niederlass. in Cöln; Elberfeld, Duisburg u. Cöln etc.; Berg. Märk. Bank; Essen a. d. R.: Essener Bankverein; Essen a. d. R. u. Bochum: Essener Credit-Anstalt; Essen a. d. R., Mülheim (Ruhr) u. Duisburg: Rhein. Bank; Brüssel: Banque Internat. de Bruxelles; Luxemburg, Metz u. Saarbrücken: Internat. Bank in Luxemburg; ausserdem bei weiteren von der Ges. jeweils bekannt zu gebenden ausländ. Stellen.

Westfälische Stahlwerke Actien-Gesellschaft zu Bochum

mit Zweigniederlassung in Eiserfeld unter der Firma „Marienhütte, Abteil. der Westfäl. Stahlwerke zu Bochum“.

Gegründet: 12./12. 1889; eingetr. 23./1. 1890.

Zweck: Herstellung u. Bearbeitung von Stahl, Eisen u. and. Material. zu fertigen Handelsartikeln, sowie deren Vertrieb. 1890/91 Errichtung eines Stahlwerkes bei Bochum zunächst mit 2 Walzenstrassen. 1891/92 Anlage eines Hammerwerks, Bandagenwalzwerks und einer mechanischen Werkstätte zur Herstellung von Schmiedestücken, sowie Eisenbahnradstätzen, 1892/93 eines Fein- und Schnellwalzwerks, 1894/95 einer Fabrik feuerfester Steine, 1895/96 einer Stahlfabrigiesserei und zweier Blockstrassen und 1897/98 einer Weichenfabrik, 1899/1900 einer neuen mechanischen Werkstätte, sowie einer neuen Radfabrik. Erzeugnisse: Schienen, Rillenschienen, Schwellen, Laschen, Radstätze, Unterlagplatten, Radreifen, Flach- u. Winkelringe, Achsen für Eisenbahn- und Strassenbahnwagen, Weichen jeder Art, Trag- und Spiralfedern für Lokomotiven und Eisenbahnwagen, Federn für Automobile u. für andere Zwecke, Stab- und Façoneisen, Bandisen, Schmiedestücke, geschmiedete oder gegossene Stahlwalzen, Stahlfabriguss für Maschinen- und Schiffsbau und Rohstahlhalb-fabrikate aller Art etc., hauptsächlich Artikel aus besserem Martinstahl zu höheren Verkaufspreisen. Der Grundkomplex beträgt ca. 40 ha. Das Werk ist mit Station Bochum durch Bahnanlagen verbunden und 1903 durch Bau einer Federnfabrik erweitert, dem sich 1904 Einricht. eines Radscheibenwalzwerks hinzugesellte. Mit Wirkung ab 1./1. 1900 wurde die Marienhütte in Eiserfeld b. Siegen mit einem Areal von etwa 6,5 ha erworben (s. Kapital), auf welcher 2 Hochöfen vorhanden sind, die jährl. zus. ca. 40 000 t Roheisen liefern, nachdem